

# DIGITAL-CAMP 2019

## DIGITALE WIRKUNGSMESSUNG – EINFACH GEMACHT

Referentin: Kathrin Wieland

PROJEKTRÄGER



GEFÖRDERT VON DER



# Agenda

---

1. Einführung - Potenziale digitaler Wirkungsmessung
2. Voraussetzungen - was sollten wir vorbereiten
  - 2.1. Strategische Voraussetzungen
  - 2.2. Wirkungsmanagement & Wirkmodell
  - 2.3. Indikatoren & Daten
  - 2.4. Reporting & Kommunikation
  - 2.5. Prozesse & Projektmanagement
3. Beispiel – wie könnte es konkret aussehen
4. Veränderungen - was könnte sich ändern
5. Digitale Tools - Kriterien zur Auswahl
6. Weiterführende Unterlagen

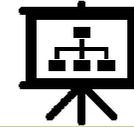
# 1. Einführung - Potenziale digitaler Wirkungsmessung



Alle Daten an einem Platz  
Nahtloser Datenfluss  
von Anfang an



Einfacher Zugang zu  
Schlüssel-Informationen  
Teilen von Informationen  
mit Partnern



Daten-Informierte  
Entscheidungen in  
Echtzeit treffen  
Eigene Analysen und  
Visualisierung



Lernen, lernen, lernen  
Wissen aufbauen,  
erhalten und teilen



Schnelles, verlässliches  
und evidenz-basiertes  
Reporting

## 2. Voraussetzungen – was sollten wir vorbereiten



## 2.1. Strategische Voraussetzungen

### **Digital-Strategie – aufbauend auf Vision, Mission oder langfristiger Strategie**

- Was sind unsere – auf Wirkung bezogenen - konkreten Ziele?
- Wo stehen wir aktuell mit der Digitalisierung? (Chancen, Lücken)
- Stehen die Pläne mit unseren finanziellen und personellen Ressourcen im Einklang?
- Welche Tools stehen zur Verfügung? (Sinnvolle Architektur, Governance, Sicherheit)
- Wie nehmen wir Mitarbeiter und andere Stakeholder mit? (Menschen, Prozesse und Technologie)

### NGO Value Chain



Quelle: NetHope

## 2.2. Wirkungsorientierung – Prozess



### Wirkungsmanagement - Wirkung managen

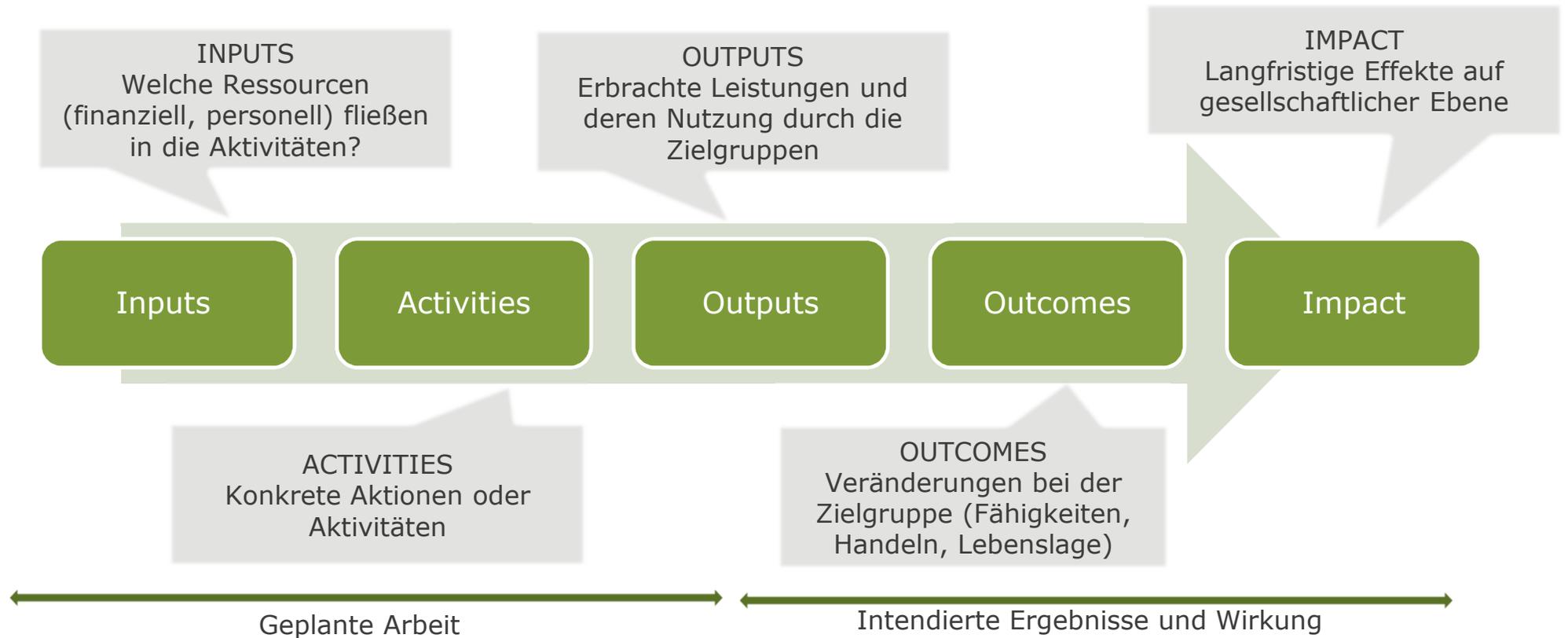
- Wirkung planen: Umfeld und Bedarf der Ziel-Gruppe analysieren, Wirklogik und Ziele erarbeiten
- Analyse vorbereiten: Indikatoren setzen, Tools und Datenerhebung planen
- Wirkung messen: Daten erheben und auswerten
- Wirkung berichten: Online und Offline, an alle Stakeholder
- Laufend: von den Daten lernen und Projekte und Programme anpassen und verbessern

# Unsere Fragen an Sie!

---

- Wir haben bereits eine Wirkungstreppe (IOOI, Results-Framework o.ä.) für eines oder mehrere Projekte entwickelt.
- Wir haben bereits Indikatoren für Outputs und Outcomes entwickelt.
- Wir messen bereits erste Indikatoren.

## 2.2. Wirkungsorientierung – Wirkmodell



## 2.3. Indikatoren & Daten I



## 2.3. Indikatoren & Daten II

### Indikatoren entscheiden

- Relevant für unsere Ziele?  
Passend zur Mission, langfristigen Zielen?
- Realistisch messbar?  
Aufwand realistisch und kosten-effektiv
- Daten vorhanden?  
Wurden Daten gesammelt, sind sie zugänglich?
- Outcome Indikator?  
Messen wir das Ergebnis unserer Intervention?  
Oder unsere Aktivitäten?
- Fazit: Sinnvoller Indikator?

### Indikatoren definieren

- Name und Label  
Titel und Kurztitel für die Analyse
- Standard-Indikator  
Basierend auf Standard (SDG, GRI etc.)
- Daten-Format  
Qualitativ oder quantitativ, numerisch oder prozentual
- Anweisung  
Was braucht es zur Messung, Formel oder kurze  
Anleitung, evt. Muster-Antwort
- Berichtshäufigkeit  
Wie oft sollen Daten für den Indikator gesammelt  
werden
- Baseline  
Gibt es Baseline, Ausgangspunkte

## 2.3. Indikatoren & Daten III

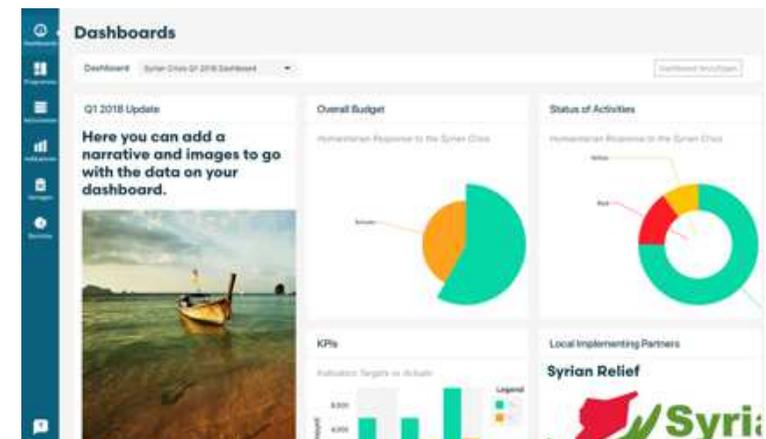
### Unsere Daten-Pipeline



## 2.4. Reporting & Kommunikation

### Unsere Wirkung berichten – vom “Ende her denken”

- Welche Informationen benötigen unsere Stakeholder (intern, extern)?
- Haben unsere Geber spezielle Anforderungen? Sollten wir uns auf Standard-Indikatoren / Berichtsstandards beziehen?
- Wollen wir unsere Daten zukünftig aggregieren (über verschiedene Projekte)? Welche Daten sollten also allen Projekten gemeinsam sein?
- Wie werden die verschiedenen Stakeholder unsere Informationen verwenden? Wie schnell brauchen sie sie?
- Brauchen wir Daten-Evidenz, externe Daten als Referenz? Was wollen wir visualisieren?



## 2.5. Prozesse & Projektmanagement

Mal anders herum...wie bringen wir noch jedes Projekt zum Scheitern



Unklare  
Entscheidungsfindung  
Undefinierte  
Erwartungen



Fehlende Unterstützung  
der Mitarbeiter o. Leitung  
Mangelnder Zusammenhalt



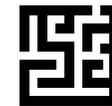
Prozesse und  
Zuständigkeiten  
ungeklärt



Mitarbeiter überlastet  
Arbeitsaufwand unklar

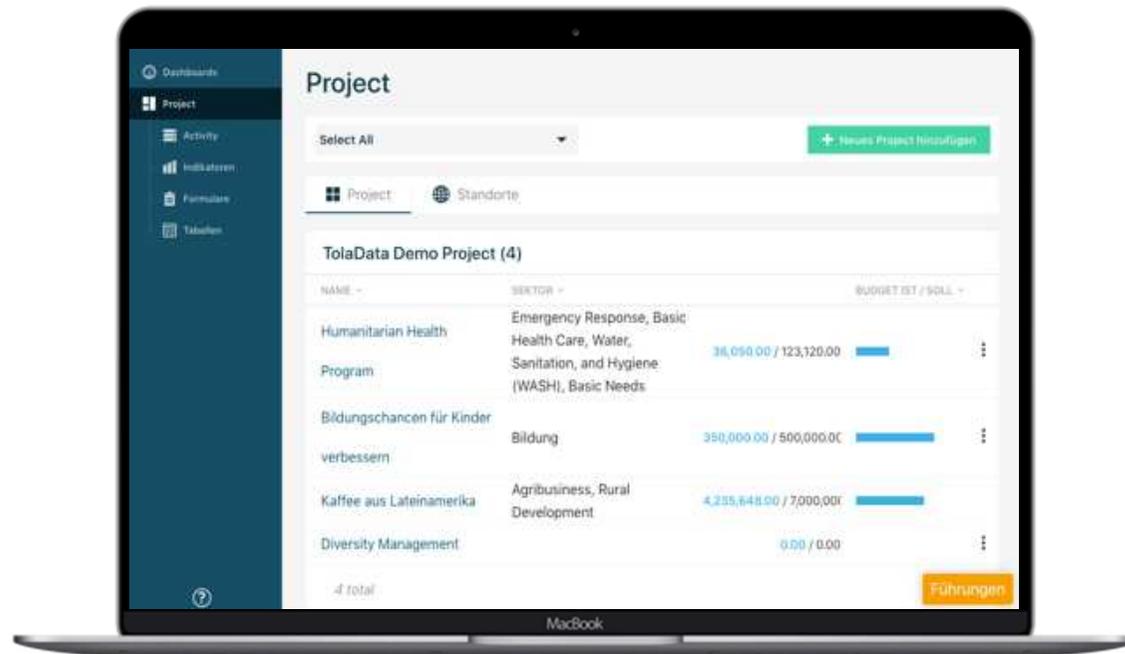


Ungeteiltes  
Herrschaftswissen  
Zu häufige Meetings  
Zu wenig Kommunikation



NICHT AUS FEHLERN  
LERNEN

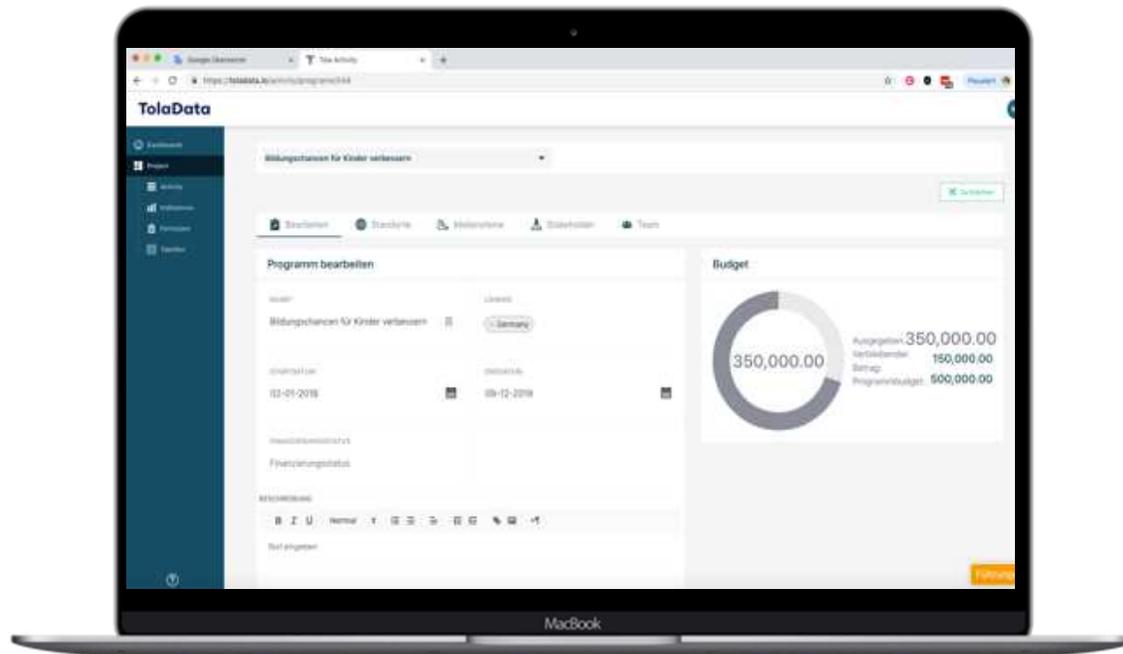
### 3. Beispiel – wie könnte es konkret aussehen I



#### Alle Projekte oder Programme im Überblick

- Alle Informationen an einer Stelle
- Für eigene Teams und Partner
  - Verschiedene Berechtigungen, differenziert je Projekt
  - Kooperativ und „remote“ arbeiten

### 3. Beispiel – wie könnte es konkret aussehen II

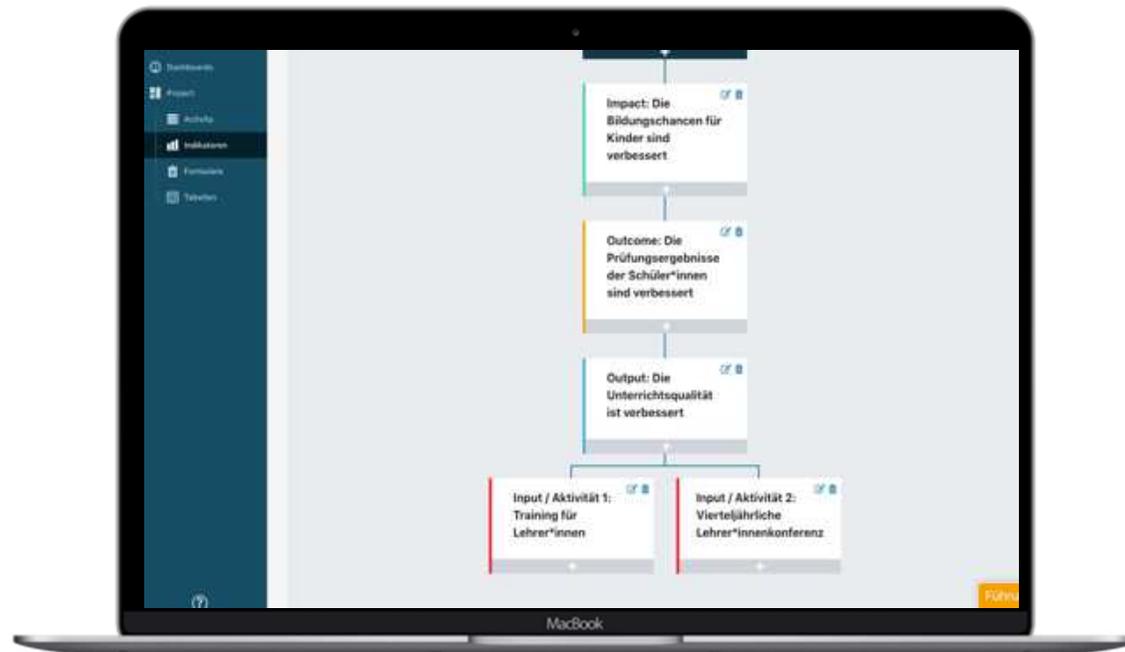


#### Schritt 1: Projekt anlegen

Wesentliche Programmdaten

- Name, Daten
- Orte (Landkarten)
- Stakeholder und Projektteam
- Dokumente speichern

### 3. Beispiel – wie könnte es konkret aussehen III

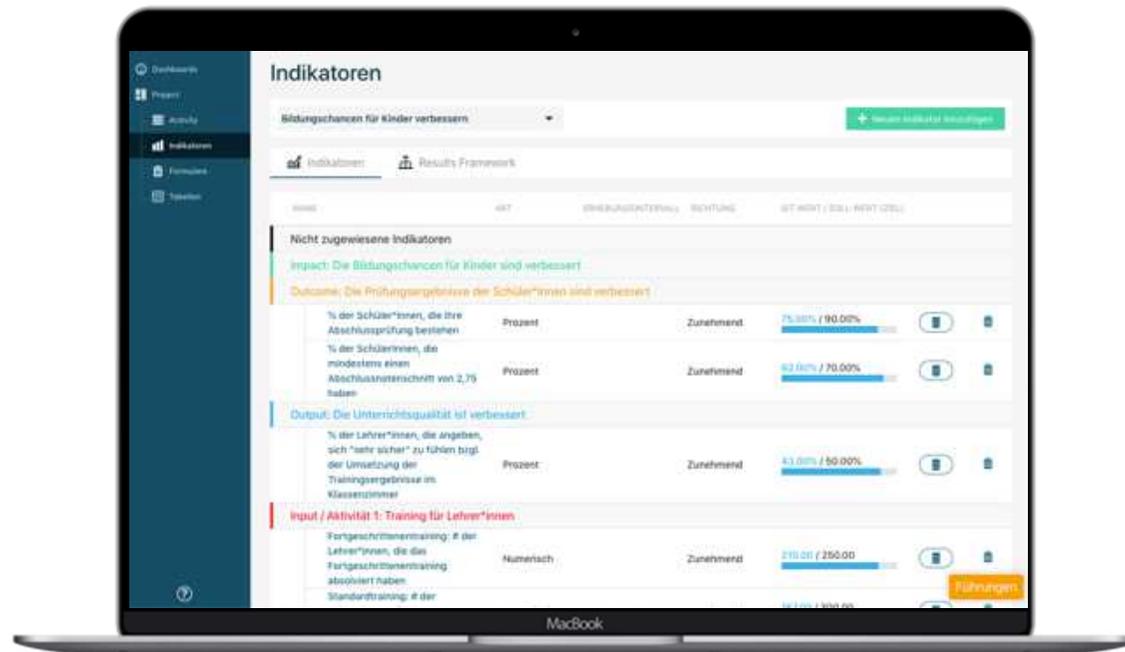


#### Schritt 2: Wirkmodell anlegen

Wirkungsziele und Wirkungslogik erstellen

- Individuell benennen und Anzahl der Stufen wählen
- IOOI Modell, Wirkungstreppe oder Results-Framework erstellen

### 3. Beispiel – wie könnte es konkret aussehen IV

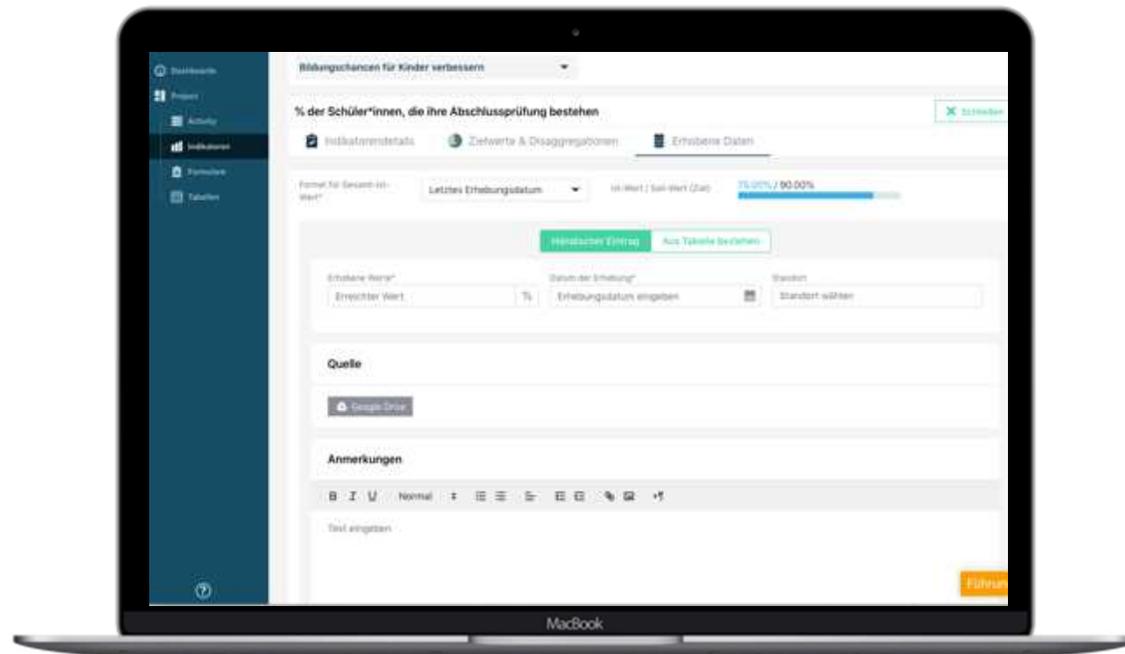


#### Schritt 3: Indikatoren erstellen

Mit Indikatoren analysieren, wie Projektziele erreicht werden:

- Indikatoren und Ziele
- Soll-Ist-Vergleiche
- Wirkung in Echtzeit verfolgen und lernen

### 3. Beispiel – wie könnte es konkret aussehen V

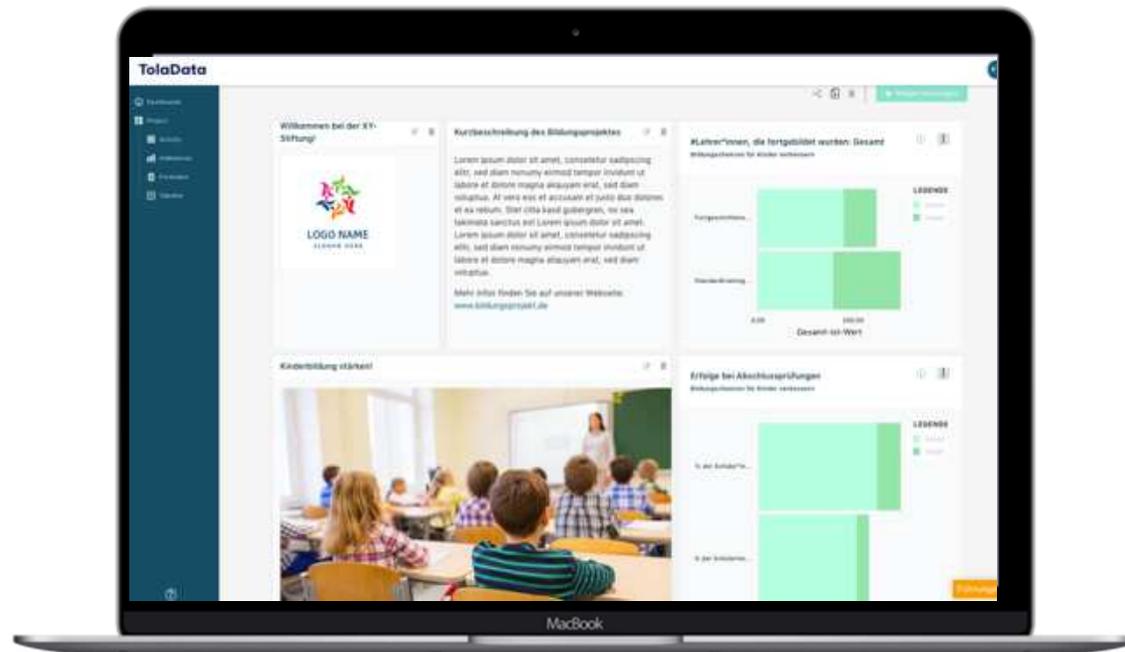


#### Schritt 4: Daten erheben

Daten aus verschiedenen Quellen

- Manuell einfügen
- Durch verknüpfte Tabellen (googleDrive, OneNet, CSV)
- Eigene Fragebogen / Formulare erstellen und versenden

### 3. Beispiel – so könnte es konkret aussehen VI



#### Schritt 5: Dashboards erstellen

- Konfigurierbare Dashboards
- Über vordefinierte Widgets flexibel erstellen
- Mit Partnern und Stakeholdern per link oder als PDF teilen
- Eigene Reports erstellen
- Lernen und Wissen teilen
- Über Wirkung berichten und laufend konkret kommunizieren

# Unsere Fragen an Sie!

---

- Welche cloud-basierten Anwendungen/Tools nutzen Sie bereits?
  - Cloud-basierte Office-Anwendungen (z.B. Google Drive)
  - Andere cloud- oder web-basierte Tools (z.B. für CRM)
  - Keine

# 3. Veränderungen - was könnte sich ändern

## Wenn wir mal anfangen mit dem digitalen Wirkungsmanagement...

- Mehr Lernen
  - => aus der zeitnahen Analyse der Wirkung lernen was funktioniert
  - => die Arbeit kontinuierlich verbessern und damit potentiell wirkungsvoller werden
  - => immer schneller, höher, weiter...
- Mehr Transparenz
  - => zeitnahe und überzeugendere Information an Stakeholder
  - => mehr Motivation der Mitarbeiter
  - => vorbereitet auf Förderentscheidungen anhand von Wirkungsdaten
  - => mehr Vergleichbarkeit und „Angriffsfläche“
  - => neue Kommunikationskultur, möglicherweise andere Fehlerkultur
- Mehr Vernetzung
  - => engerer Austausch und bessere Zusammenarbeit mit Partnern
  - => mehr Wissenstransfer, mehr gemeinsame Projekte
  - => mehr Interaktion mit den Begünstigten, dadurch optimierte Angebote
  - => weniger Möglichkeiten eigener Positionierung
- Mehr Effizienz
  - => mehr Freiräume für sinnvolle Aufgaben, mehr Flexibilität
  - => noch schneller reagieren müssen, noch mehr Informationsflut

# Unsere Fragen an Sie!

---

- Wir interessieren uns für digitale Wirkungsmessung, weil
  - unsere Geber es fordern
  - wir uns generell digitaler aufstellen möchten
  - Mitarbeiter sich dafür interessieren bzw. es vorantreiben
  - wir das Wissen über unsere Projekte vergrößern oder teilen wollen
  - wir wenig oder keine Ressourcen für Monitoring & Evaluation haben

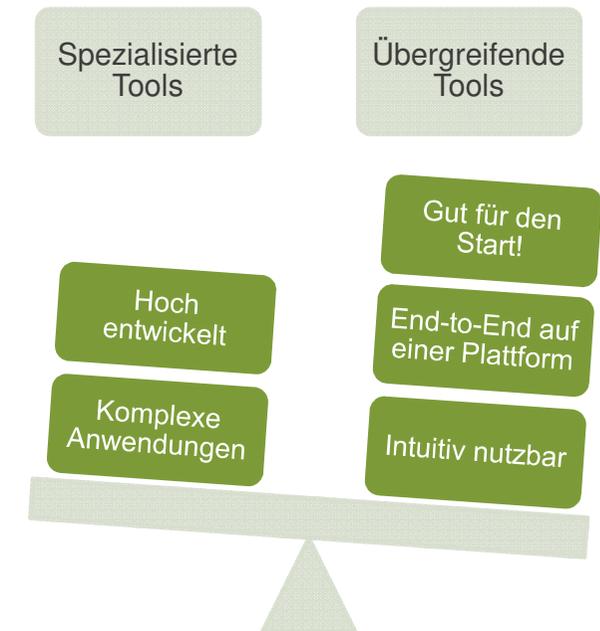
## 4. Auswahl eines digitalen Tools - Überblick

	Daten erheben	Daten managen & analysieren
<b>Fragen</b>	Wo kommen die Daten her? Offline Funktionalität notwendig? Sehr spezielle Anforderungen?	Will ich langfristig sichern? Verschiedene System verbinden? Sicherheitsaspekte? Vorhandene Ressourcen?
<b>Tools</b> (Beispielhaft!!)	<p>Aus dem Sektor, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ODK Open Data Kit</li> <li>ONA</li> <li>Survey CTO</li> </ul> <p>Kommerzielle Anwendungen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lamapoll</li> <li>Surveymonkey</li> <li>Google Forms</li> </ul>	<p>Aus dem Sektor, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>SoPact Impact Cloud</li> <li>Blackbaud</li> <li>Social Solutions</li> </ul> <p>Kommerzielle Anwendungen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Google Drive</li> <li>Microsoft 365</li> <li>Salesforce</li> </ul>
	Umfassende Tools für Monitoring & Evaluation: D: TolaData; NL: AGVO, US: Sopact Impact Cloud, DevResults; IN: Social Cops	

# 4. Auswahl eines digitalen Tools - Kriterien

## Kriterien

- Welche **Funktionalitäten** : Daten erheben, managen, analysieren, kommunizieren; Spezialisierung, Komplexität
- **Datenexport**: alle Daten verbleiben bei der Organisation, sind bei Bedarf exportierbar
- **Kooperationsmodell**: differenzierte Berechtigungen
- **Preis-Leistung**: Preis und Preismodell
- **Personelle Kapazitäten**: verfügbare Kenntnisse
- **Nutzerfreundlichkeit**: Onboarding, Trainingsaufwand
- **Flexibilität**, Modularität: eigene Bezeichnungen, flexible Module, skalierbar
- **Kompatibilität**: mit welchen anderen Systemen verbindbar (Import), offene Schnittstellen
- **Datensicherheit**, DGSVO-konform, Server in EU
- **Sprache**: deutsch plus weitere
- Aus dem **Sektor** entwickelt, gemeinnützig, open source
- 9 **Principles** for Digital Development, mit **SDGs** verbunden



# 5. Weiterführende Unterlagen & Ressourcen

## Voraussetzungen

Phineo: [Wirkung lernen](#)

Benckiser Stiftung: [Wirkungsorientierung](#)

Phineo: [Digitalisierung braucht Zivilgesellschaft](#)

Betterplace Lab: [Digitalisierung in Non-Profit-Organisationen](#)

## Indikator Datenbanken

Weltbank: [Umfassende Indikatorenliste \(engl.\)](#)

UN: [SDG Indikatoren \(engl.\)](#)

## DSGVO

Haus des Stiftens: [Webinar](#)

Datenschutzbeauftragter-info.de: [Hilfe für Vereine](#)

Datenschutz.org: [Verständliche Texte zu vielen Themen](#)

## Digitale Tools

Nethope:

[Handbuch für Technologie in der Organisation – umfassend \(engl.\)](#)

Mande: [Überblick über digitale Tools \(engl.\)](#)

SoPact: [Überblick über digitale Tools \(engl.\)](#)

Rockefeller Foundation: [M&E in Tech-Enabled-World](#)

## TolaData:

kostenloser 4wöchiger Test [www.toladata.com](http://www.toladata.com)

[Preise](#) [Privacy Policy](#),

# DIGITAL-CAMP 2019

## VIELEN DANK

PROJEKTRÄGER



**Haus des Stiftens**  
Engagiert für Engagierte

GEFÖRDERT VON DER



**Robert Bosch**  
Stiftung